



Flagge für Entgeltgerechtigkeit zeigte die CDA am Rande der Kreisvorstandssitzung.

POLITIK UND TARIFPARTNER GEFRAGT

CDA-Frauen und CDA Dülmen diskutieren über Entgeltgerechtigkeit

Dülmen. Am Rande der jüngsten CDA-Kreisvorstandssitzung diskutierten Vertreterinnen der Arbeitsgemeinschaft Frauen in der CDA mit ihren Dülmener Kollegen der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft über den Aufruf zum diesjährigen Equal-Pay-Day. Der Dülmener CDA-Standverbandsvorsitzende Roland Hericks machte hierbei deutlich, dass es trotz aller Bemühungen der vergangenen Jahre immer noch eine gravierende Schiefelage bei der Entlohnung zwischen Mann und Frau gebe.

Sowohl CDA-Kreisvorsitzender Jan Willimzig als auch seine Dülmener Kollegen begrüßten den diesjährigen Vorstoß der Arbeitsgemeinschaft Frauen innerhalb der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft. Wie immer zeigen die Sozialexperten der CDU am Equal-Pay-Day Flagge für Entgeltgerechtigkeit zwischen den Geschlechtern. Alle Beteiligten stimmten darin überein, dass es kein tragbarer Zustand sei, dass Frauen im Durchschnitt immer noch 22 Prozent weniger in vergleichbaren Berufen verdienen als ihre männlichen Kollegen. Im

Besonderen seien hier die Politik und die Tarifpartner gefragt. Hier müsse durch ein Entgeltgleichheitsgesetz und auf Lohngerechtigkeit ausgerichtete Tarifverträge dazu beigetragen werden, die Lohnlücke alsbald zu schließen. Neben dem Gesetzgeber seien aber auch die Frauen selber in der Pflicht, für sich selber mehr einzufordern. Es müsse hier mit mehr Mut und Entschlossenheit an die eigenen Interessen herangegangen werden, so die Dülmenerin Monika Willimzig, Mitglied im Landesvorstand der AG der Frauen der CDA. ■

INFO-STAND ZUM EQUAL-PAY-DAY 2016

Dülmen. Am 19. März 2016, dem diesjährigen Equal-Pay-Day, unterstützten engagierte Mitglieder der CDA und der Frauen Union gemeinsam die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dülmen, Elisabeth Bäther (1. v. l.), und Gunda Mühlenfeld-Anders (3. v. l.) von der VHS.



An einem Stand in der Dülmener Fußgängerzone informierten sie Passanten über den Ursprung des Equal-Pay-Days sowie über Lohngerechtigkeit, Minijobs und Berufe mit Zukunft. Viele Frauen diskutierten mit (von rechts) Veronika Büscher, Rita Pohl, Filomena Müller und Monika Willimzig über ihre Situationen am Arbeitsplatz und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. ■



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

mit dem Motto „CDA – Mitten in Dülmen. Christlich-Soziale. Mitten in der CDU.“ setzen wir die Herausgabe unseres Newsletters fort.

Als CDA sind wir die Vertretung der Arbeitnehmerschaft in der Mitte der CDU. Mit unserem christlichen Verständnis stellen wir unsere Anliegen und Vorstellungen immer wieder in den Mittelpunkt – in die Mitte der Dülmener Diskussion. Gemeinsam wollen wir die zukünftige Entwicklung in Dülmen begleiten und weiterhin verbessern.

Mit unserem CDA-Newsletter werden wir Sie/Euch auch weiterhin über unseren Einsatz für die Arbeitnehmerschaft und in Sozialen Themenbereichen in Dülmen und dem Kreis Coesfeld informieren.

Weitere Informationen über die CDA Dülmen und die CDA des Kreises Coesfeld können Sie/können Ihr auf unserer Homepage www.cda-coe.de erhalten.

Mit kollegialen Grüßen

Roland Hericks
Vorsitzender der CDA Dülmen

TERMINE

CDA & DGB IM KREIS COESFELD

Infoveranstaltung Arbeitnehmerhaftung

Mittwoch, 8. Juni 2016, 19:00 Uhr
Kolpinghaus Dülmen
Münsterstraße 62
48249 Dülmen

CDA DÜLMEN (VORSTAND)

Vorstandssitzung und Grillabend

Freitag, 8. Juli 2016, 18:00 Uhr
bei Roland Hericks
Am Wasserturm 11
48249 Dülmen

PERSONEN



Anhand des Beispiels der Stadt Riesa verdeutlichte **TABEA BURCHARTZ** in ihrer Rede: „Wir dürfen uns im Kampf gegen rechtsradikales Gedankengut nicht entzweien lassen. Man kann in der Sache über viele Themen streiten, aber darin muss man sich einig sein.“ Im Hinblick auf die Flüchtlingssituation warb sie für eine solidarische, europäische Lösung. Einen weiteren Schwerpunkt setzte Burchartz bei den Herausforderungen der Arbeitswelt: Dem Fehlen betrieblicher Mitbestimmung und dem Versagen tariflicher Strukturen in einigen Branchen müsse entgegengewirkt werden, ebenso wie dem Missbrauch von Leiharbeit und Werkverträgen. Angesichts des demographischen Wandels gelte es, das Rentensystem zukunftssicher zu gestalten und Altersarmut zu bekämpfen. „Es gibt viele Baustellen, welche es noch zu bearbeiten gibt“, schloss sie, „Aber ich glaube, wenn wir an den Grundwerten unserer Gesellschaft festhalten, werden wir alle Herausforderungen gut bewältigen.“ ■



Viele CDA-Mitglieder, darunter Markus Brambrink, Jan Willimzig und Roland Hericks, unterstützten (vorne, Mitte) die stellv. Bürgermeisterin Annette Holtrup, die JCDA-Vorsitzende Tabea Burchartz und den stellv. CDA-Vorsitzenden Bernd Wiesel beim Maiempfang.

„ZEIT FÜR MEHR SOLIDARITÄT“

JCDA-Vorsitzende Tabea Burchartz sprach beim Maiempfang in Dülmen

Dülmen. Rund 100 Gäste waren der Einladung der Stadt, des DGB und der CDA Dülmen zum Empfang anlässlich des Tages der Arbeit, der unter dem Motto „Zeit für mehr Solidarität“ stand, ins Forum der Alten Sparkasse gefolgt. In diesem Jahr waren bei der traditionellen Kundgebung gleich drei CDA-Mitglieder als Redner eingebunden.

So überbrachte Annette Holtrup in ihrer Funktion als erste stellvertretende Bürgermeisterin gleich nach der Begrüßung durch den DGB-Vorsitzenden Ortwin Bickhove-Swidorski die Grußworte der Stadt Dülmen. Sie würdigte den Empfang als „einen guten Brauch“. Seit mittlerweile 30 Jahren gibt es ihn in Dülmen. Die Festrede hielt die Bundesvorsitzende der Jungen CDA, Tabea Burchartz. Die junge Biologielaborantin aus Wuppertal, welche sich nicht nur politisch, sondern auch gewerkschaftlich in der IG BCE engagiert und als Betriebsrätin bei der Bayer Pharma AG tätig ist, beeindruckte die Anwesenden mit klaren Worten zu arbeitsmarkt- und sozialpolitischen sowie zu gesellschaftlichen Themen.

Das Rahmenprogramm zu den inhaltlichen Beiträgen bildeten wie in den vorherigen Jahren die Auftritte der Band Sclaps der Musikschule Dülmen unter der Leitung von Alfred Stein und erstmals eine Darbietung des Kabarettisten Hans Martin Eickmann. Dieser brachte das Publikum als AWO-Opa Karl-Heinz mit selbstgedichteten Kampfliedern und einer humorigen Schilderung der Entwicklung der DGB-Gewerkschaften zum Lachen. Als „erfrischend“ lobte der stellvertretende CDA-Stadtverbandsvorsitzende Bernd Wiesel bei seinem Schlusswort die Neuerungen beim diesjährigen Empfang und bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihr Erscheinen und den Gastgebern für die gute Organisation. ■

IMPRESSUM

Herausgeber
CDA Dülmen
Am Wasserturm 11
48249 Dülmen
Telefon: +49 2594 87718
roland.hericks@cdu-duelmen.de
www.cdu-duelmen.de

Redaktion
Roland Hericks (v.i.S.d.P.), Claus
Jocachimczak, Karl Schönhaus, Jan
Willimzig

Gestaltung
Jan Willimzig

Fotografie/Bildbearbeitung
Dieter Voß, Jan Willimzig

Die Ausgaben erscheinen in unregelmäßigen Abständen für alle CDA/CDU-Mitglieder in Dülmen. Sie können unter www.cda-coe.de

und www.cdu-duelmen.de heruntergeladen werden.

Namensartikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.